

29.08.2021

An die Vorsitzende der Gemeindevertretung  
Frau Antje Ott  
Rheingauer Straße 23  
65388 Schlangenbad

### **Antrag auf Erstellung eines Katastrophenschutzkonzepts für Schlangenbad**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die Gemeindevertretung möge beschließen: Der Gemeindevorstand wird beauftragt ein kommunales Katastrophenschutzkonzept für mögliche Extremwetterereignisse wie extreme Trockenheit, große Hitze, Starkregen und Hochwasser mit allen zuständigen Akteuren zu entwickeln. Das Konzept soll Maßnahmen der Gemeinde und mögliche Maßnahmen der Grundstückseigentümer aufzeigen. Hierzu beantragt die Gemeinde Fördermittel für Klimaschutzprogramme des Landes und des Bundes. Das Konzept beinhaltet u. a.:

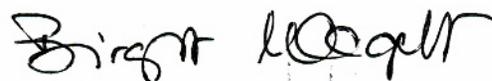
- a) Die Erstellung einer Gefährdungsanalyse für mögliche Extremwetterereignisse wie Trockenheit, große Hitze mit Waldbrandgefahr, Starkregen und Hochwasser.
- b) Die Erarbeitung von geeigneten Maßnahmen zur Risikominimierung und Schadensvermeidung.
- c) Die Information der Bürgerinnen und Bürger sowie die Entwicklung geeigneter Warnsysteme.
- d) Die Beantragung von Fördermitteln des Landes und des Bundes.

#### **Begründung:**

Die Extremwetterereignisse der letzten Tage und Wochen haben gezeigt, dass es auf kommunaler Ebene überaus wichtig ist, sich auf solche Extremwetterereignisse situationsgerecht vorzubereiten und somit Schäden für die Bürgerinnen und Bürger unsere Gemeinde möglichst gering zu halten. Das beinhaltet kommunale Gefährdungslagen mit den Erfahrungen der Extremwetterereignisse neu zu analysieren, zu bewerten und falls notwendig, kommunale Maßnahmen zu erarbeiten bzw. bestehende Maßnahmen an die neuen Erfordernisse anzupassen. Die Bevölkerung unserer Kommune benötigt Informationen, wie sie im Katastrophenfall rechtzeitig informiert und sicher gewarnt wird, wie mögliche kommunale Hilfsmaßnahmen und deren Koordination aussehen, wie sie sich persönlich richtig im Katastrophenfall verhalten kann und mit welchen vorbeugenden Maßnahmen jeder/jede Einzelne von uns Schäden minimieren kann. Ebenso benötigen die dann im Einsatz befindlichen (Rettungs-)Kräfte einen regelmäßig geübten und entsprechenden Stresstests unterzogenen Leitfadens zur Bewältigung besonderer Einsatzlagen.

Ein aktuelles und umfassendes kommunales Katastrophenschutzkonzept ist wesentliche Voraussetzung für die Information und den Schutz der Bürger und Bürgerinnen und ihrer Lebensgrundlagen. Ein Konzept ist zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Kommune sowie der gesetzlichen Pflichten von Bürgerinnen und Bürgern im Katastrophenfall erforderlich (vgl. HBKG).

Wir bitten um Unterstützung des Antrags.



Birgit Weigelt für die SPD-Fraktion

- [https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/hessisches\\_brand-\\_und\\_katastrophenschutzgesetz\\_idf\\_vom\\_23\\_august\\_2018.pdf](https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/hessisches_brand-_und_katastrophenschutzgesetz_idf_vom_23_august_2018.pdf)
- <https://innen.hessen.de/sicherheit/katastrophenschutz/selbstschutz>
- [https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/kats\\_konzept\\_2016.pdf](https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/kats_konzept_2016.pdf)
- [https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/extrass/ExTrass\\_-\\_Checklisten\\_für\\_Kommunen.pdf](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/extrass/ExTrass_-_Checklisten_für_Kommunen.pdf)